

LEOPOLD MOZART AN SEBASTIAN WINTER IN DONAUESCHINGEN

SALZBURG, 22. APRIL 1784

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 785]

Liebster h: Winter

Salzb: den 22^{ten}
April 1784

Ihr Brief vom 17^{ten} dies hat mich in nicht geringe Verlegenheit gesetzt, da ich bereits
5 den 3^{ten} Nachmittag die 3 *Concerten* in Waxleinwaat eingewickelt dem Postwagen
übergeben habe, der den 4^{ten} morgens um 8 uhr hier abgegangen ist, folglich, da, als
sie schrieben, es 14^{ten} täge schon waren, und die *Concerten* längst in Donauöschin-
gen seyn sollten. Die *Adresse* war darauf: An h: Sebastian Winter Cammerdiener S^r:
10 Durchl: &c: in Donaueschingen. – Sollte das *paget* unterdessen nicht angelangt seyn,
so bitte durch den Posthalter scharfe Nachfrage und Untersuchung halten zu lassen,
so, wie ich es hier und in München thun werde, unterdessen hoffe, daß sie mich bald
durch eine Nachricht aus der Verlegenheit reissen werden. So viel in Eyle. Wir emp-
fehlen uns S^r: Durchläucht und bin allzeit

15

dero
ergebenster
Mozart manu propria

[Adresse, Seite 2:]

À Monsieur

Monsieur Sebastien

20 *Winter l'Homme de chambre*

*de S: A: SS:me Le Prince de Fürstem=
berg etc:*

à

par Augspourg

Donaueschingen